

**Termine**

**Büchertrödel**

Der Freundeskreis der Stadtbibliothek Kassel veranstaltet am heutigen Dienstag, 17. Dezember, von 15 bis 18 Uhr einen Verkauf der noch vorhandenen Bücher und Medien in der schon geschlossenen Stadtteilbibliothek Bad Wilhelmshöhe. Die Bücher werden zu je 50 Cent und die anderen Medien zu je 1,50 Euro verkauft. Mit dem Erlös des Bücherverkaufs schafft der Freundeskreis wieder neue Bestände an Büchern und Medien an. (pgl)

**Winterfest**

Unter dem Titel „Keep the fire burning“ veranstaltet Transition Town am Freitag, 20. Dezember, ab 18 Uhr ein Winterfest. Es gibt die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen, Musik zu machen oder zu hören. Außerdem werden Speisen und Getränke angeboten. Ort: Wandelbar und Hinterhof der Domaine Wehlheiden, Schönfelder Str. 41 a. (pgl)

**Abendmusik**

Zum Wochenabschluss lädt die evangelische Kirche Kirchditmold, Schanzenstr. 1, für Samstag, 21. Dezember, ab 18 Uhr zur Abendmusik ein. Es wird ein Advents- und Weihnachtsliedersingen angeboten. (pgl)

**Aus Vereinen**

**Bolzmaker weiter an CDU-Spitze**

KASSEL. Während der Neuwahlen des Vorstandes des CDU-Stadtbezirksverbands Fasanenhof/Wesertor wurde der bisherige



**Bernd Bolzmacher**

Vorsitzende Bernd Bolzmacher in seinem Amt bestätigt. Sein Stellvertreter ist Patrick Smigiel. Schriftführer bleibt Lienhard Knauf, zu Beisitzern wurden Monika Knauf, Wolfgang Kuhn, Robert Smigiel und Alfons Spitzenberg gewählt.

In der Zukunft will sich die CDU Fasanenhof/Wesertor für die zügige Bebauung des Reitstallgeländes einsetzen. Weiterhin sollen Anstöße für die Sanierung der ehemaligen Gebäude der Carl-Schomburg-Schule (jetzt Goetheschule II) an der Schützenstraße und die Verwendungsfrage der abgebrannten Schreinerei an der Wilhelm-Speck-Straße gegeben werden. (ria)

Archivfoto: Schwarz/nh

**Abitur 2013**

**Hessenkolleg**

An den Schulen für Erwachsene in Hessen sind auch in diesem Jahr wieder die Abiturprüfungen im Dezember abgeschlossen worden.

Die erfolgreichen Absolventen dieses Abiturlehrgangs am Hessenkolleg Kassel sind: Lisa Becker, Tiziana Bernhard, Julia Germeroth, Nina Grumbach, Andre Hoffmann, Arzu Kayhan, Ricarda Kretschmer, Benjamin Thomas Künzel, Philipp Küster, Dimitry Lapinsky, Daniel Meyer, Christina Noell, Judith Pabst, Judith Reiser, Kristina Waitz, Rebecca Westhof, Vanessa Wichert.

Außerdem haben folgende Studierende in diesem Jahr das Hessenkolleg mit der Fachhochschulreife verlassen: Dorit Müller-Königsmann, Konstantin Becker, Jan Binde-mann, Edina Cancar, Maximilian Engelmeyer, Paul Hartmann, Frank Landgrebe, Alexander Reitz, Birgit Carola Roßberg, Chris-Michael Schröder, Eduard Gradwald, Jules Sebastian Skutta. (pgl)



**Weihnachtsmarkt-Premiere ein voller Erfolg**

Kaum war der Weihnachtsmarkt im historischen Ortskern von Kirchditmold am Wochenende eröffnet, da war die Gasse zwischen den über 20 Ständen schon dicht gefüllt mit Besuchern. Sehr zur Freude von Lo-

thar Wolff-Menzler, der den Markt mit der Kirchditmolder Projektgruppe 1100-Jahr-Feier Kassel aus der Taufe gehoben hat. Vereine und auch Schulen des Stadtteils waren mit dabei und boten allerlei Leckereien,

weihnachtliche Artikel und Selbstgemachtes an. Für die Kinder stand ein Karussell bereit, Mitarbeiter der Bücherei lasen Weihnachtsgeschichten vor. Schüler der Grundschule Kirchditmold (vorn im Bild)

sorgten für musikalische Unterhaltung und sangen Weihnachtslieder. Eine Wiederholung im kommenden Jahr kann sich Wolff-Menzler gut vorstellen - dann vielleicht sogar über zwei Tage. (pmi) Foto: Schilling

**Gemeinsam Luft holen**

Selbsthilfegruppe unterstützt Menschen mit chronischen Lungenkrankheiten

VON SABINE OSCHMANN

KASSEL. Für Jutta Takas (55) wäre es fast zu spät gewesen: Vor 15 Jahren wurde ich schwer krank, erzählt die Angestellte im Ruhestand, Luftnot, Schwäche. Es dauerte, bis die Diagnose kam: Teile ihrer Lunge waren abgestorben, sagt sie. Ohne die Sauerstoff-Langzeit-Therapie, kurz Lot genannt, wäre sie gestorben. Sie stellt klar: „Das Rauchen hat mich krank gemacht.“

So sieht es auch Horst Kehl. Der 76-jährige Techniker rauchte am 22.12.2004 seine letzte Zigarette. 2005 erfuhr er: Lungenemphysem, also zerstörte Lungenstruktur, irreversible Überblähung der Lungenbläschen. Ohne medizinischen Sauerstoff geht nichts.

Persönliche Hilfe fanden die beiden, genau wie Gerhard Kulpe (66), in der nordhessischen Lot-Selbsthilfegruppe. Sie ist seit zehn Jahren in Kassel aktiv. Bei Kulpe (66) begann alles mit bedrohlichen Lungenembolien. Die verbrauchte Luft kann aus der Lunge nicht mehr heraus, erklärt der Elektrotechniker sein Problem. Man drohe zu vergiften, darum brauche er nachts ein Beatmungsgerät.

Lot, also Sauerstoff-Langzeit-Therapie, bedeutet, dass



**Lot-Selbsthilfegruppe: Gerhard Kulpe (vorn von links), Jutta Takas und Horst Kehl helfen gemeinsam mit ihren Ehepartnern Erwin Takas (hinten von links), Edda Kulpe und Lotti Kehl anderen Betroffenen.** Foto: Oschmann

die Betroffenen über Nasensonden rund um die Uhr Flüssigsauerstoff aufnehmen müssen, den sie aus einem Rucksack „tanken“ und immer bei sich führen müssen. Die handlichere Variante, der mobile Sauerstoffkonzentrator, kostet rund 5000 Euro. Der werde von den Krankenkassen nicht

bezahlt. Über solche und andere Themen und Probleme im Umgang mit der Krankheit tauschen sich die Betroffenen in der Lot-Gruppe aus.

Immer wieder kämpfen die unheilbar Lungen- und Atemwegserkrankten gegen Schwäche, weil der Körper trotz der ständigen Sauerstoffzufuhr doch mit Sauerstoff unterversorgt ist. Dann haben sie plötzlich Luftnot, jede Bewegung wird zur Tortur, nichts geht mehr, berichten sie.

Die Ehepartner haben sich auf die Erkrankung eingestellt. „Planen kann man nichts, man muss flexibel sein“, berichtet Lotti Kehl. Edda Kulpe und Erwin Taska empfehlen, Belastungen, Stress zu mindern, das Leben der Krankheit anzupassen. Gerhard Kulpe: „Unsere Part-

ner sind die wichtigste Stütze, sie sind in alles einbezogen“. Inzwischen haben sie eine Gruppe für die Angehörigen gegründet.

**Rat und Hilfe**

Die Kranken finden in der Gruppe Rat und Hilfe. Erfahren, dass der Körper Sauerstoff nicht auf Vorrat speichern kann, wie wichtig die fachärztliche Diagnose ist, wie man die Lebensweise anpasst und dass sie auch als Lot-Patienten verreisen können. Und sie kämpfen auch darum, dass ihre Krankheit vom Versorgungsamt besser anerkannt wird, sagen sie.

„Wir erleben, wie sehr uns die Gruppe stärkt und und die Sauerstoff-Therapie unsere Lebensqualität verbessert“, sind sich die Betroffenen einig.

**Ärger über Kosten für neue Laternen**

BAD WILHELMSHÖHE. Die Stadt will in den kommenden Jahren nach und nach die Straßenbeleuchtung in ganz Kassel erneuern, die in weiten Teilen über 50 Jahre alt ist.

Bei den Anwohnern des Ederwegs in Bad Wilhelmshöhe sorgt für Unmut, dass sie sich finanziell beteiligen müssen und zugleich nicht informiert werden, lautete die Kritik während der jüngsten Ortsbeiratssitzung Bad Wilhelmshöhe. Es gebe viele offene Fragen, hieß es.

Welche Kosten entstehen, wer muss als Eigentümer wie viel bezahlen, was ist die Berechnungsgrundlage für die Kosten, wann werden die Lampen erneuert, wann die Betroffenen benachrichtigt, wer ist Eigentümer der Lampen, welche Firma wird sie erneuern? Das sind einige der Fragen, auf die der Ortsbeirat Antwort haben möchte, wie er per Beschluss feststellte.

Zu seinen Dispositionsmitteln fasste der Ortsbeirat einen weiteren Beschluss: Er stellt dem Förderverein Freibad Wilhelmshöhe 250 Euro zur Verfügung. (pom)

**Rund um den Advent**

**Adventsnachmittag**

Der Nachbarschaftstreff Goethe-Salon lädt für Mittwoch, 18. Dezember, ab 14.30 Uhr zu einem Adventsnachmittag ein. Hans Dinant spielt ab 15.30 Uhr weihnachtliche Musik zum Hören und Mitsingen bei Kaffee und Gebäck. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. (pgl)

**Plätzchen und Punsch**

Der DRK-Stadtteiltreff Mombach, Holländische Str. 74, lädt für Donnerstag, 19. Dezember, ab 15 Uhr zu einem Jahresrückblick bei Plätzchen und Punsch ein. (pgl)

**Weihnachtskonzert**

Der Eisenbahnchor Flügelrad veranstaltet am Freitag, 20. Dezember, ab 18 Uhr sein 66. Weihnachtskonzert im Kulturbahnhof. Der Posaunenchor der Petrus-Kirchengemeinde eröffnet die Veranstaltung. Der Eisenbahnchor singt gemeinsam mit dem Männer-Quartett-Verein Helsa. (ria)

**Tägliches Programm im Stadtteiltreff**

ROTHENDITMOLD. Der Stadtteiltreff und das Mehrgenerationenhaus Heilhaus laden täglich ab 17.30 Uhr für ein halbstündiges Programm ein. Treffpunkt ist unter dem Weihnachtsbaum an der Engelhardtstraße.

- Das Programm im Überblick:
- Dienstag, 17. Dezember: Oberbürgermeister Bertram Hilgen liest ein Märchen mit musikalischer Begleitung vor.
  - Mittwoch, 18. Dezember: Puppenspiel „Der Froschkönig oder „Der Eiserne Heinrich“.
  - Donnerstag, 19. Dezember: Duftende Adventsbastelei.
  - Freitag, 20. Dezember: Mitmachtanze
  - Samstag, 21. Dezember: CDU Rothenditmold lädt zum gemeinsamen Singen mit Akkordeonmusik ein.
  - Montag, 23. Dezember: Stadtteilmütter laden ein. Das Motto lautet „Weiße Sterne für die Weihnachtszeit - Fenstersterne ausschneiden und einer Geschichte lauschen“. (ria)